

## Ausländische Geistermilitärkolonne auf der A4

Wie bestimmt so vielen, ging auch mir die Meldung zu, dass am 2. Februar diesen Jahres so etwa 50 mit Planen abgedeckte Militärtransporter ohne polizeiliche Kennzeichnung und ohne jegliche hoheitliche Kennung über die A 4 in Richtung Görlitz rollten. Der Beobachter entnahm der Tatsache, dass das Führungsfahrzeug ein Humvee war, dass es sich um eine US-Militärkolonne handelt und war auch der Ansicht, dass die Fahrzeuge schwer beladen waren, denn die Reifenaufdruckzustände zeigten es an. So stellte ich mir sofort die Frage, was macht eine solch militärische Geisterkolonne auf deutscher Autobahn? An welcher Stelle frage ich nach? Ich tat es am 24.2. beim Bundesministerium des Inneren. Antwort in Kürze: „Wir können nicht weiterhelfen, wenden Sie sich an das Bundesministerium für Verteidigung“. Fand ich auch recht logisch, also tat ich es am 29.2. Deren Antwort in Kürze: „Leider können wir [...] keinen Bundeswehrbezug entnehmen. Der Aufenthalt ausländischer Streitkräfte in Deutschland fällt nicht in die Zuständigkeit der Bundeswehr. Hierbei handelt es sich um einen Sachverhalt, der [...] in das Ressort des Auswärtigen Amtes fällt“. Beinahe überzeugt, dass das so ist, fragte ich am 1.3. beim Bürgerservice des AA nach. Die Antwort kam am 4.3. und lautete in ausführlicher Kürze: „...vielen Dank für Ihre Anfrage beim Bürgerservice des AA (hier kürze ich!). Bitte wenden Sie sich für Informationen zu Ihrer Frage an die Bundeswehr: ...“, es folgte der Link zur BuW, auf dem ich bereits ein Antwort erhoffte und nicht bekam. Versuche ich es nun ein letztes Mal beim Bundeskanzleramt, denn SIE, die Dame mit dem mystischen Rautensymbol, sollte doch die Gesamtübersicht haben? Oder war es sogar schon der IS mit einer ganz neuen und perfiden Masche?

Helmut Holfert  
Berlin

Berlin, 04. 3. 2016